

Steckbriefe

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **6 (1996)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Steckbriefe

Hausmaus

Sie lebt bei uns meist ganzjährig im Innern von Gebäuden. Ihr Nest baut sie in der Nähe von reichen Nahrungsquellen. Die Labormäuse stammen von ihr ab.



Hausratte

Sie klettert gut, gräbt kaum und schwimmt nur ungern. Gebäude, Bauernhöfe und Lagerhallen sind ihr Lebensraum. In der Schweiz ist sie selten geworden.



Wanderratte

Die Wanderratte wird in Abwasserkanälen und Kellern angetroffen. Sie gräbt und schwimmt sehr gut, klettert aber nur wenig. In der Schweiz gibt es sie erst seit dem 19. Jahrhundert. Laborratten sind Abkömmlinge der Wanderratte.



Waldmaus

Hecken und Waldränder sind ihre bevorzugten Lebensräume. Im Wald trifft man sie weniger. Dort lebt die fast gleich aussehende Gelbhalsmaus. Im Winter dringt die Waldmaus auch in Häuser ein.

**Schermaus**

Diese grosse Wühlmaus lebt in unterirdischen Gangsystemen. Ihre Erdhügel ähneln denjenigen des Maulwurfs. Durch das Abfressen von Wurzeln, auch von Obstbäumen, kann sie grosse Schäden verursachen.

**Feldmaus**

Sie ist deutlich kleiner als die Schermaus. Im Gegensatz zu dieser macht sie keine Hügel, sondern verteilt die Erde um die Mauselöcher.

